

## Exkursion in den Meulenwald

Am 21.10.2019 machte unsere Klasse 7a mit Fr. Barton einen Ausflug in den Meulenwald, um den Boden dort etwas genauer zu untersuchen. Wir spazierten zum Forstamt um dort, in Kleingruppen, drei verschiedene Versuche durchzuführen.



### 1) Bodenprofil

Wir wussten bereits, dass der Boden unter der Blätterschicht aus verschiedenen Horizonten besteht. Um dies zu überprüfen nahmen wir mit einem extra dafür gebauten Bohrstock eine Bodenprobe. Wir drückten den Bohrstock an einer geeigneten Stelle in den Boden und drehten ihn beim Herausziehen vorsichtig, damit die Bodenprobe nicht aus dem Bohrstock fiel. Als wir den Bohrstock dann flach auf den Boden legten, konnte man in dieser Bodenprobe die einzelnen Horizonte gut erkennen – manche Horizonte waren dicker, manche dünner. In dem Teil des Meulenwaldes entdeckten wir zwei verschiedene Bodenhorizonte in der Bodenprobe. Die oberste nennt man Humusschicht und darunter erkennt man den A-Horizont. Die Humusschicht ist dunkel braun. Der A-Horizont dagegen hell braun.



## 2) Fingerprobe

Um Herauszufinden welchen Boden wir im Meulenwald vorfinden sollten wir die Fingerprobe durchführen. Wir suchten uns einen Platz im Wald aus und gruben ein kleines Loch in den Boden. Wir nahmen ein bisschen Erde in die Hände und versuchten mit Hilfe eines Bestimmungsschlüssels heraus zu finden, um welchen Boden es sich hier handelt. Nachdem wir uns am



Bestimmungsschlüssel entlang gehandelt hatten kamen wir zu dem Entschluss, dass es sich um einen stark sandigen Lehmboden handelt. Jedoch stellten wir hier auch Unterschiede fest, je nachdem wo wir die Bodenprobe genommen hatten. Je weiter wir in den Wald hinein gingen, desto lehmiger wurde der Sand.

## 3) Leben in der Unterwelt

Eine Hand voll Erde enthält mehr Lebewesen als Menschen auf der Erde leben. Diese große Vielfalt an Bodenlebewesen kommt unter anderem daher, dass 95% aller Insekten ein Entwicklungsstadium im Boden durchleben.



Um uns diese Tatsache etwas genauer anzusehen, führten wir den Versuch

„Leben in der Unterwelt“ durch. Dabei gruben wir mit einer Schaufel ein kleines Loch in die Erde und schauten uns die gefundenen Tiere in Becherlupen genauer an. Wir haben spannende Kleintiere gefunden, die wir auf den ersten Blick vielleicht gar nicht entdeckt hätten: Hauptsächlich fanden wir Regenwürmer, aber es waren auch andere Tiere zu finden z.B. einen Fadenwurm, eine Assel, eine Springwanze, einen Weberknecht und Tausendfüßler.



Am Ende des Ausfluges waren alle Versuche abgeschlossen, wir besprachen die Ergebnisse und Beobachtungen gemeinsam und sind anschließend gemeinsam zur Schule zurückgewandert. An diesem Tag erlebte jeder etwas Neues und Spannendes.

Larissa, Theresa, Marie, Norah und Johanna

